

werke: Kupfer, Braunkohle. Baudenkmal: Ulrichskirche mit dem Grabe Ludwigs des Springers.

Allstedt. Bedeutende Zuckerfabrik. Einst Bialz der deutschen Kaiser.

Eisleben (25). Ackerbau: Getreide, Gemüse, Blumen, Obst. Bergbau: Silber. Sitz der Bergbaubehörden. Geschichtliches: Geburts- und Sterbehaus Luthers, Lutherdenkmal. Rathaus. — Lehrerseminar.

Serbstedt (6). Bergbau: Kupfer. In der Nähe liegt der Schlachtort Weljesholz. Herzog Lothar besiegt den Kaiser Heinrich V. und den Grafen v. Mansfeld.

Altleben (4).

Schraplau (2). Ackerbau: Getreide, Obst. Steinbrüche: Kalk. Gruben: Braunkohle.

Querfurt, d. h. Furt durch die Querne (5). Getreide- und Zuckerrübenbau. Brennerei: Kalk und Kiesel.

Schafstädt (3). Steinbrüche, Zuckerfabrik.

Leuchstädt. Bierbrauerei. Mineralquelle (Eisen, Salz), daher Badecort.

Mücheln (2). In der Nähe liegt das Dorf Rosbach. Friedrich der Große siegte hier über die Franzosen am 5. 11. 1757.

g) An der Saale. Merseburg (21). Weberei: Woll-, Baumwoll-, Leinenstoffe. Fabriken: Pappschachteln, buntes Papier, Maschinen, Leim, Zigarren. Merseburg ist die Hauptstadt des gleichnamigen Regierungsbezirks und Sitz des Provinziallandtages. Baudenkmal: Dom, Schloß. Geschichtliches: Merseburg ist wahrscheinlich zur Zeit Karls des Großen gegründet. Otto I. und viele seiner Nachfolger hielten sich hier gern auf.

Die Städte dieses Gebietes gehören folgenden Kreisen an: Ballenstedt, Niesersleben, Mansfeld (1 und 2), Merseburg, Querfurt, Sangerhausen, Nordhausen, Grafschaft Hohnstein. — Aber auch das Herzogtum Braunschweig und die Provinz Hannover haben Anteil an dem Gebiete.

6. Thüringer Wald, Frankenwald und Fichtelgebirge.

A. Bodenformen.

Aufgabe: Schließe von dem Kartenbilde auf die Bodenformen und die Bewässerung des Gebietes!

a) Der Thüringer Wald.

Der Thüringer Wald erstreckt sich zwischen zwei welligen Ebenen als eine immer schmäler und niedriger werdende Bergzunge von SO. nach NW. (130 km). Er ist ein echtes **Kammgebirge**. Nach NO. fällt der Thüringer Wald steil ab und gewährt, von der nördlichen Hochebene aus gesehen, einen entzückenden Anblick. Die mächtigen Gipfel heben sich von dem langen Rücken scharf ab. Einzelne Queräste schieben sich in die Ebene vor, z. B. der Rieckelhahn, der Burzel, der Kienberg, der Wartburgberg. Den wundervoll mit Laubwald (Buche, Eiche, Ahorn) gesäumten Nordwestabhang durchschneiden kurze, wilde Quertäler voll malerischer Felsgruppen, in denen schäumende Waldbäche mehr hör- als sichtbar dahineilen. Nach S. stuft sich das Gebirge allmählich ab, so daß